

## Leistungsbeschreibung

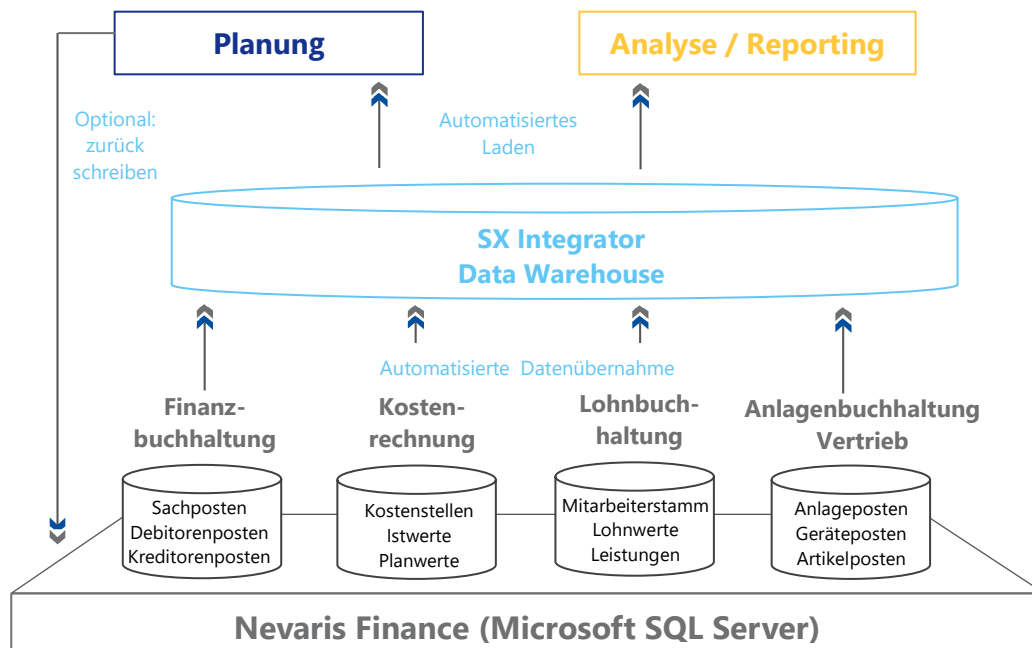
Der SX Integrator ermöglicht die Anbindung der Module:

- Finanzbuchhaltung & Offene Posten
- Kostenrechnung
- Lohnbuchhaltung
- Anlagenbuchhaltung & Vertrieb

### Beratungshotline

Sie haben technische Fragen oder besondere Wünsche?

Rufen Sie uns einfach an:  
0341/ 218 299 - 50



### Was ist im Standardumfang enthalten?

- Bereitstellung aller Einzelbuchungen aus der Finanzbuchhaltung
- Automatische Klassifizierung der Sachkonten als GuV- oder Bilanzkonten nach Standardkontorahmen
- Bereitstellung der Stammdaten (Sachkonten, Debitoren, Kreditoren, Niederlassungen, Sparten, Bauleiter usw.)
- Bereitstellung aller Einzelbuchungen aus der Kostenrechnung
- Bereitstellung der Debitoren- und Kreditorenposten mit Einzelbewegungen
- Bereitstellung der Lohnwerte und Stunden pro Kostenstelle und Mitarbeiter
- Bereitstellung der Anlage-, Geräte- und Artikelposten
- Übernahme aller benötigten Mandanten, Geschäftsjahre und Perioden
- Unterstützung verschobener Geschäftsjahre
- Übernahme von Wechselkonten
- Handbuch mit Screenshots

### Was ist nicht im Standardumfang enthalten und erfordert individuelle Konfiguration?

- Abbildung von Rumpfgeschäftsjahren
- Abbildung eines Kontorahmen- und Kontoformatwechsels
- Zusammenfassung von Sprungkonten zu Sprungsammlkonten z.B. im Bereich Debitoren/Kreditoren (erfahrungsgemäß ca. 1 Tag Zusatzaufwand)
- Intercompany Mapping, z.B. basierend auf Debitoren/Kreditoren (erfahrungsgemäß ca. 1 Tag Zusatzaufwand)

## Installationsvoraussetzungen

### NEVARIS FINANCE

- Datenbankbenutzer mit lesendem Zugriff auf das NEVARIS FINANCE Datenbanksystem (Microsoft SQL Server)

### SCHNITTSTELLENVORAUSSETZUNGEN

- Windows ab Version 7 / Server 2008 und neuer
- Arbeitsspeicher mindestens 8 GB, Multicore – Prozessor ab 2 GHz
- Freier Festplattenspeicher größer 20 GB
- Microsoft .NET Framework ab 4.x
- Java Runtime Environment (ab Version 1.7.)
- Auf dem Server selbst oder im Netzwerk muss ein SQL Server ab 2016 (Express oder Standard) vorhanden und erreichbar sein, der folgende Bedingungen erfüllt:
  - TCP/IP-Protokoll ist aktiviert
  - SQL Server Browserdienst ist gestartet
  - SQL Server Management Studio ist installiert
  - ein SQL Server- bzw. Windowsbenutzer mit der ‚dbcreator‘-Serverrolle existiert und die Zugangsdaten sind bekannt
- Microsoft Excel ab Version 2007 (zum Validieren der Daten)
- Remotezugang (Teamviewer oder RDP ggf. über VPN)

## Leistungsumfang Einrichtungspauschale

### Folgende Leistungen sind in der Einrichtungspauschale inkludiert

1. Einrichtung von SX Integrator auf **einem** Server oder PC
2. Konfiguration der Verbindung zum Quellsystem auf Basis der vom Kunden bereitzustellenden Zugangsdaten (Server, Instanz, Benutzer, Kennwort)
3. Durchführung der Datenübernahme auf Basis der vom Kunden bereitzustellenden Liste der relevanten Gesellschaften
4. Sicherstellung der technisch einwandfreien Datenübernahme in das SX Integrator Data Warehouse
5. Umstellung der Verbindung von Test- auf Produktivsystem und Wiederholung der Schritte 2.-4.
6. Bereitstellung einer Excel-Auswertung zur Validierung der Daten im SX Integrator Data Warehouse („DWHAnalyse“)
7. Konfiguration eines geplanten Tasks für die zeitgesteuerte automatische Datenübernahme

### Beispiele für kostenpflichtige Zusatzleistungen

- Änderung der Konfiguration der relevanten Gesellschaften nach erfolgter Abnahme der Softwareeinrichtung
- Berücksichtigung aller Änderungen der Systemumgebung (z.B. Verbindung zum Quellsystem, Datenbankverbindung von SX Integrator, Hardwareumstellung, Anpassungen an geplanten Tasks) im laufenden Betrieb
- Unterstützung bei dem Datenzugriff und der Datenvalidierung
- Einrichtung von SX Integrator auf weiteren Servern oder PCs
- Schulung der Funktionalitäten von SX Integrator
- Erweiterung der Datenübernahme um zusätzliche (nicht in Anhang 1 aufgeführte) Tabellen und/oder Felder

## ANHANG 1

### Tabellen und Felder

Finanzbuchhaltung
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesellschaftsstammdaten (Gesellschaftsnummer, Gesellschaftsname, Monat Geschäftsjahresbeginn)</li><li>• Sachkontenstamm (Kontonummer, Kontoname, Kontotyp (Bilanz, GuV))</li><li>• Sachposten (Mandantenummer, Kontonummer, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Soll, Haben)</li></ul>
Kostenrechnung
<ul style="list-style-type: none"><li>• Stammdaten (globale Dimension 1 und 2, Kostenstelle, Ergebniszuordnung, Niederlassung, Sparte, Typ, Gruppe, Bauleiter, Oberbauleiter, Baustelle, Bauarbeitsschlüssel, Kostenart)</li><li>• Sachposten (Gesellschaftsnummer, Globale Dimension 1, Globale Dimension 2, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Betrag)</li><li>• Einzelposten Kostenrechnung (Gesellschaftsnummer, Kostenstelle, Ergebniszuordnung, Niederlassung, Sparte, Typ, Gruppe, Bauleiter, Oberbauleiter, Baustelle, Bauarbeitsschlüssel, Kostenart, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Betrag)</li></ul>
Offene Posten
<ul style="list-style-type: none"><li>• Debitoren- und Kreditorenstamm (Kontonummer, Kontoname)</li><li>• Debitoren- und Kreditorenposten (Gesellschaftsnummer, Kontonummer, Geschäftsjahr, Periode, Rechnungsnummer, Buchungstext, Rechnungsdatum, Rechnungsfälligkeitsdatum, OP-Status (offen/ausgeglichen), Soll, Haben)</li></ul>
Lohnbuchhaltung
<ul style="list-style-type: none"><li>• Mitarbeiterstammdaten</li><li>• Lohnbuchungen pro Abrechnungskreis, Niederlassung, Abteilung, Mitarbeiter und Lohnart</li></ul>
Anlagenbuchhaltung
<ul style="list-style-type: none"><li>• Stammdaten (Anlagenklasse, Anlagensachgruppe, Anlagenstandort, Kostenstelle)</li><li>• Anschaffungs- und Abschreibungswerte</li></ul>
Vertrieb
<ul style="list-style-type: none"><li>• Stammdaten: Artikelstamm (Name, Bezeichnung, Warengruppe), Kundenstamm (Name, Bezeichnung, Region, Kundengruppe)</li><li>• Rechnungspositionen inkl. Umsatz, Einstandspreis und Erlösschmälerungen pro Kunde und Artikel</li></ul>